



Aus ganz Europa waren die rund 200 Budoka zum Lehrgang der „World Ju Jitsu Federation“ nach Schwäbisch Gmünd angereist.

Großmeister und Dan-Träger unter sich

Shin-Jiu-Jitsu: Dojo-Leitung im TV referiert bei internationalem Lehrgang in Schwäbisch Gmünd

Osterhofen. Der Dachverband der „World Ju Jitsu Federation“ (WJJF) Deutschland hat am vergangenen Wochenende in Schwäbisch Gmünd einen europaweiten Lehrgang ausgerichtet. Die ca. 200 Gäste kamen aus Deutschland, England, Frankreich, Irland, Österreich und der Schweiz.

Der Einladung zum internationalen „Budo Seminar & Honbu-Cho-Meeting“ folgte auch eine Abordnung des Shin-Jiu-Jitsu-Dojos im Turnverein Osterhofen. Die sieben Budokas wurden von hochrangigen Großmeistern und Danträgern wie Imoto Kaigi Shike Giacomo Spartaco Bertoletti (9. Dan, Italien), Hanshi Rainer Grytt (9. Dan, Deutschland), Shihan Stefano Draghi (7. Dan, Italien) und Shihan Dieter Call (9. Dan, Deutschland) unterrichtet.

Zu den insgesamt 20 Referenten gehörten auch der Osterhofener Dojo-Leiter Kurt Müller (5. Dan) und sein Stellvertreter Herbert Schemmerer (1. Dan). Sie unterwiesen alle Teilnehmer vom Gelbgurt bis zum Meistergrad mit 3. bis 8. Dan entsprechend deren



Die Osterhofener Budoka mit Großmeister Imoto Kaigi Shike Giacomo Spartaco Bertoletti (von links): Andreas Weber, Barbara Baur und Rainer Zacher sowie (v.r.), Dojo-Leiter Kurt Müller mit seinem Stellvertreter Herbert Schemmerer und Igor Nesmjanowitsch. – Fotos: Turnverein

Können. Kurt Müller legt großen Wert auf die geistige Einstellung bei der Ausführung aller Techniken. Diese hat in einem Fluss ganzheitlich von Anfang (Atemi) bis zum Ende (Kime) zu erfolgen.

Erklärt wurde dies anhand der grundlegenden Technik (Kihon).

Die WJJF vereint Budo-Sportler aus allen Nationen und vermittelt tradierte wie moderne Künste der Selbstverteidigung. Daraus resul-

tieren der Facettenreichtum und die Feinheiten an Kampfkünsten und Techniken, welche die großen Meistern und Danträger zeigten. Jeder von ihnen hat sozusagen eine eigene Handschrift. Die Vehemenz und Härte bei der Ausführung überzeugten. Dem Ju-Jitsu/Jiu-Jitsu als Form der Selbstverteidigung sind an Möglichkeiten und Vielseitigkeit keine Grenzen gesetzt. Für die Abordnung aus Osterhofen war es eine enorme Bereicherung und wie immer hat es allen auch richtig Spaß gemacht. Hoch motiviert traten sie die Heimreise an, den Zuhausegebliebenen ihre neuen Erkenntnisse weiterzugeben.

Allgemeine Trainingszeiten im Dojo Osterhofen sind für Kinder und Anfänger jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr sowie für fortgeschrittene Jugendliche von 18 bis 19 Uhr in der Hallenbadturnhalle. Erwachsene trainieren jeden Montag von 20 bis 21 Uhr in der Hallenbadturnhalle und jeden Mittwoch von 19.15 Uhr bis 21 Uhr in der Turnhalle der Leuchtenberg-Realschule. – oz